

## **Protokoll der Generalversammlung vom Dienstag, 5. Mai 2009, in der Aula des Au-Schulhauses, Flamatt**

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Es sind insgesamt 28 Personen anwesend. Stimmberechtigt sind deren 27.

Die Einladung ist statutengemäss erfolgt; die Traktandenliste erfährt keine Änderungen.

Entschuldigt haben sich: Duppel Horst; Gerber Rolf; Gurtner Fritz; Schmid Willy (Armasuisse Immobilien); Schwald Patrik (Valiant Bank); Gestina SA (Atrium sowie Bernstrasse 66).

Als Stimmzähler wird Hans Kormann gewählt.

### **Protokoll der GV vom 8. Mai 2008**

Das Protokoll wird durch den Sekretär verlesen und anschliessend durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

### **Jahresbericht des Präsidenten**

Paul Hostettler stellt den Jahresbericht unter das Motto „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“.

„**Vergangenheit**“ → Unter diesem Punkt informiert der Präsident über unsere Bemühungen im Zusammenhang mit der Konzessionserneuerung für die Grundwasserfassung im Auwald. Die zuständige kantonale Amtsstelle tut sich schwer in dieser Angelegenheit, hat nun aber immerhin einen definitiven Entscheid per 2010 in Aussicht gestellt.

Was die Schutzzonenausscheidung im Bereich der Quelfassungen im Grossried anbetrifft, so ist ähnliches zu berichten. Nachdem mit den betroffenen Grundeigentümern keine Einigung erzielt werden konnte, musste auch hier der „Kanton“ eingeschaltet werden. Der Einladung zu einer Orientierungsveranstaltung durch das Ingenieurbüro Kellerhals + Haefeli hat niemand Folge geleistet. Demnächst wird die Schutzzonenausscheidung nun öffentlich aufgelegt.

Durch das Hochwasser im August 2007 sind bekanntlich unsere Leitung und das Fernsteuerungskabel im Bereich Davidskirche/BGZ beschädigt worden. Anhand von zwei Skizzen erklärt Paul Hostettler die in diesem Zusammenhang getroffenen Massnahmen, die schlussendlich im Herbst 2008 eine endgültige Reparatur ermöglicht haben.

„**Gegenwart**“ → Zur Zeit laufen die Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die Sanierung der Leitung Neueneggstrasse. Soeben ist die Planaufgabe im Amtsblatt und in der Wüfla publiziert worden. Im Weiteren haben wir uns anlässlich von zwei Meetings mit der Organisation der Verwaltung (Konzeption, Aufgaben, Verantwortung etc.) auseinandergesetzt. Ein Team ist zudem an der Überarbeitung unserer Statuten. Es sind Lücken auszumerken, die sich in der Vergangenheit gezeigt haben. Gleichzeitig geht es auch darum, sie allenfalls neuen gesetzlichen Vorgaben anzupassen. Als Zeichen unserer dauernden Anpassung an die

neuesten Technologien haben wir vor kurzem eine zukunftsorientierte und verbesserte Software für die Verwaltung unserer Finanzen angeschafft.

„**Zukunft**“ → Hier äussert der Präsident einige Gedanken zu unserem Trinkwasser. Das Grundwasser ist in der Schweiz die mit Abstand wichtigste Trinkwasserressource, und es muss konsequent geschützt werden. Das Bundesamt für Umwelt hat landesweit ein Messprogramm unter der Bezeichnung NAQUA durchgeführt, und sich dabei auf die folgenden drei Schwerpunkte beschränkt: Rückstände von Pestiziden, Nitratkonzentration und Spuren von Kohlenwasserstoffen. Die präsentierten Resultate sind eindrücklich und bestätigen die Notwendigkeit, das Grundwasser konsequent zu schützen.

Paul Hostettler schliesst seinen Jahresbericht mit einer kleinen Weisheit eines englischen Kriminalautors aus dem neunzehnten Jahrhundert:

„Es ist mir völlig gleichgültig, wohin das Wasser fliesst, solange es nicht in den Wein läuft“.

Die Versammlung genehmigt den Bericht einstimmig und quittiert ihn mit Applaus.

### **Kassa- und Revisorenbericht**

Der Kassier erläutert den Rechnungsabschluss zum Geschäftsjahr 2008/2009. Per 28.2.09 kann ein Gewinn von CHF 760.15 ausgewiesen werden, was einen Überschuss der Aktiven von insgesamt CHF 158'927.70 ergibt.

Heinz Pescador verliest den Bericht der Revisionsstelle und empfiehlt, die Jahresrechnung in der präsentierten Form und mit bestem Dank an den Kassier, Mike Etter, zu genehmigen. Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig.

### **Wasserpreis und Gebühren**

Der Vorstand beantragt, die aktuellen Ansätze unverändert zu belassen, was durch die Versammlung ohne Gegenstimme gutgeheissen wird.

### **Wahlen**

Paul Hostettler hat per GV 2009 seinen Rücktritt als Präsident der WVGf bekannt gegeben. Das Demissionsschreiben wird durch den Vize-Präsidenten verlesen.

Als neuer Präsident wird der bisherige Vize-Präsident, Bruno Reinhard vorgeschlagen. Die Versammlung folgt diesem Vorschlag einstimmig und Bruno Reinhard nimmt die Wahl an.

Infolge des Ausscheidens von Paul Hostettler muss ein neues Verwaltungsmitglied gewählt werden. Martin Jüni ist bereit, eine Aufgabe innerhalb der WVGf-Verwaltung zu übernehmen. Er stellt sich kurz vor und wird anschliessend ohne Gegenstimme als neuer Beisitzer gewählt.

Auch die Revisionsstelle muss für eine neue Periode gewählt werden. Heinz Pescador hat sich mit einer Mandatserneuerung um 3 Jahre, 2009 bis 2012, einverstanden erklärt. Die Versammlung folgt dem Vorschlag der Verwaltung und wählt die Treuhänder Pescador AG einstimmig.

## Verschiedenes

### Brunnenmeister

Heinz Oppliger orientiert über seine Aktivitäten zu Gunsten der WVG im vergangenen Geschäftsjahr. Von Bedeutung ist, dass sämtliche Wasseranalysen sehr gute Resultate ergaben. Es gab keine Beanstandungen seitens des Kantonschemikers. Der Nitratgehalt liegt im Durchschnitt bei ca. 20 Einheiten, was weit unter dem gesetzlichen Grenzwert von 40 Einheiten liegt. Auch die Wasserhärte liegt unverändert bei ca. 28 französischen Härtegraden (= 2.8 deutsche Härtegrade).

Der Brunnenmeister informiert zudem über den Bau von mehreren Zuleitungen wie auch über verschiedene Unterhalts- und Reparaturarbeiten.

Als Negativpunkt erwähnt er die Tatsache, dass in der Vergangenheit vermehrt ohne Bewilligung Wasser ab Hydranten abgezapft wurde. Dies ist nicht zulässig und kommt einem Diebstahl gleich.

### Bruno Reinhard...

...würdigt den langjährigen und grossen Einsatz im Vorstand der WVG von Paul Hostettler. 1981 als Beisitzer, ab 1985 als Vizepräsident und seit 2000 als Präsident hat er massgeblich in unserer Verwaltung mitgearbeitet und sie auch geprägt. Stichwortartig erwähnt Bruno das Qualitätshandbuch, den Bezug unseres Lokals im BGZ, die EDV-Anlage, die Schutzzonenplanung, die neue, moderne Steuerungsanlage, etc. Abschliessend übergibt er Paul ein Präsent und die Versammlung drückt ihren Dank mit grossem Applaus aus.

### Walter Guggisberg

Namens des Gemeinderates dankt Walter Guggisberg der Verwaltung für die Intensität und Sorgfalt, welche sie gegenüber dem Trinkwasser an den Tag legt. Er verdankt ebenfalls die 28-jährige Arbeit von Paul Hostettler als Verwaltungsmitglied und Präsident unserer WVG. Als Zeichen des Dankes überreicht er ihm zwei Flaschen Wein.

Um 21.00 Uhr kann der Präsident die Versammlung als beendet erklären. Dazu bedient er sich eines alten Sprichwortes:

**„Kapuziner trinken am liebsten Wasser, das die Sonne durch Rebholz destilliert hat“.**

Präsident:

Sekretär:

Paul Hostettler

Jürg Stalder